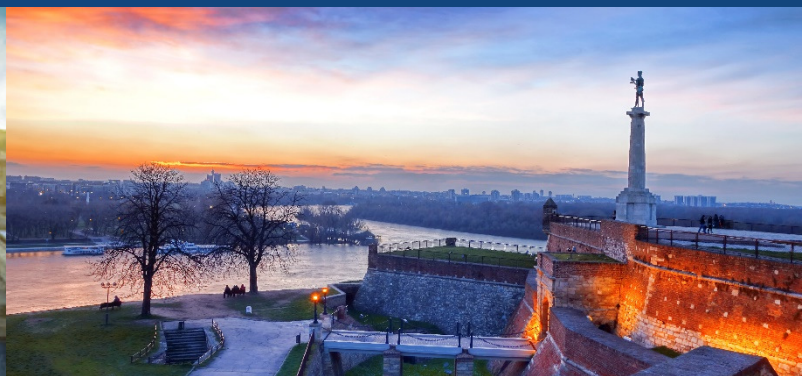


# Wasserwirtschaft Serbien und Nordmazedonien

Geschäftsanhängerreise zu den Themen Abwassersammlung, Abwasserreinigung und Trinkwasseraufbereitung sowie Wasserverlustmanagement

28.09. – 02.10.2020

[www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung)



## Informationen und Anmeldung

Vom 28.09.2020 bis zum 02.10.2020 führt die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nordmazedonien (AHK Nordmazedonien) in Kooperation mit German Water Partnership e.V. (GWP) und der Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer (AHK Serbien) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Geschäftsanhängerreise nach Serbien und Nordmazedonien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt.

### Geförderte Maßnahme für Ihren Geschäftserfolg

Teilnehmer des Programms haben die Möglichkeit, effizient und kostengünstig den serbischen und nordmazedonischen Markt zu erkunden und Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern aufzubauen bzw. zu intensivieren. Das Markterschließungsprogramm (MEP) zielt auf die Unterstützung in der Auslandsmarkterschließung von kleinen und mittleren Unternehmen ab.

Für die Teilnehmer werden individuelle und speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Geschäftsgespräche mit potenziellen Kunden, Kooperationspartnern und Branchenexperten vor Ort organisiert. In Vorbereitung auf die Geschäftsreise erhalten die Teilnehmer eine Zielmarktanalyse, die neben Informationen zur Marktvorbereitung und -sondierung auch ein Verzeichnis mit Profilen der relevanten Marktakteure bietet. Darüber hinaus wird eine ganztägige Präsentationsveranstaltung organisiert, bei der die Teilnehmer ihre Produkte, Technologien und Dienstleistungen vor einem serbischen und nordmazedonischen Fachpublikum präsentieren können.



Kläranlage in Strumica, Nordmazedonien

Durchführer:

## Marktpotenzial in Serbien und Nordmazedonien

**Serbien** ist ein Binnenstaat im Zentrum der Balkanhalbinsel und nimmt damit eine geostrategisch wichtige Lage ein. Serbiens Politik arbeitet auf einen Beitritt zur EU hin. Seit 2012 hat das Land einen offiziellen Status als EU-Beitrittskandidat.

### Der serbische Wasser- und Abwassersektor

Bei der Behandlung von kommunalem Abwasser hat Serbien im europäischen Vergleich noch Aufholbedarf. Die EU-Beitrittskandidatur verpflichtet Serbien daher auch zu größeren Anstrengungen im Bereich Umweltschutz und Abwasserwirtschaft. Um europäische Mindeststandards für den Schutz der Umwelt einzuhalten, müssen in Serbien in den kommenden Jahren rund 320 Anlagen zur Abwasseraufbereitung neu gebaut und Fachkräfte für Abwassermanagement ausgebildet werden. Bereits 2016 hat die Regierung ein Strategieprogramm zur Wasserwirtschaft verabschiedet, das bis 2034 eine Verbesserung von Management und Qualität von Wasser und Gewässerschutz vorsieht. Ein Kernelement dieser Strategie ist eine nachhaltige Organisation der Abwasseraufbereitung in den Kommunen. Rund 90% des gesamten Abwasseraufkommens aus Haushalten, Gewerbe und Industriebetrieben werden aktuell unbehandelt in die Fließgewässer geleitet.

Die meisten Kläranlagen Serbiens gelten als veraltet und sind durch Schlammablagerungen oder Industrieabfälle geschädigt. Die Belgrader Kläranlage Makic zum Beispiel musste aufgrund technischer Mängel abgeschaltet werden – aktuell verfügt die serbische Hauptstadt über keine einzige Kläranlage mehr. Während in Belgrad 85% aller Haushalte an die Kanalisation angeschlossen sind, sind es in anderen Landesteilen zum Teil nur 35-45%. Von den insgesamt 21 v.a. in den 1960er Jahren erbauten serbischen Kläranlagen sind aktuell nur sechs in Betrieb. Die Gemeinden Belgrad, Branicevo, Nisava, Pcinja, Raska, Toplica Zlatibor, Srdnija Banat und Srem besitzen überhaupt keine Anlagen zur Aufbereitung ihres Abwassers. Die einzige Kläranlage, die europäische Mindeststandards erfüllt, besitzt Subotica, die zweitgrößte Stadt der Vojvodina.

Die meisten Aufträge zum Bau neuer Kläranlagen in Serbien werden über Fördermaßnahmen der Europäischen Union ausgeschrieben. Die EU stellt Mittel im Rahmen des Instruments für Heranführungshilfe (IPA) und im Rahmen des Investitionsrahmens Westbalkan (WBIF) zur Verfügung. Daher verläuft Planung und Auftragsvergabe für den Bau von neuen Kläranlagen sowohl auf staatlicher als auch auf kommunaler Ebene. Meist werden Beschaffungsaufträge zur Modernisierung bestehender Anlagen auf der kommunalen Ebene ausgeschrieben.

**Nordmazedonien** ist seit 2005 ein EU-Beitrittskandidat. Nach der Umbenennung und der Beilegung des Namensstreits mit Griechenland ist der Weg für Beitrittsverhandlungen frei.

### Der nordmazedonische Wasser- und Abwassersektor

Die Trinkwasserversorgung erfolgt in Nordmazedonien zu gleichen Teilen aus Quellen, Grundwasser und Oberflächenwasser. In vielen städtischen Gemeinden werden kombinierte Quellen verwendet, während die ländlichen Wasserversorgungssysteme hauptsächlich aus Quellen und Grundwasser gespeist werden. In letzter Zeit wurde jedoch häufig auch Oberflächenwasser verwendet.

Die nordmazedonischen Grund- und Oberflächengewässer gelten im Oberlauf relativ sauber, verschlechtern sich jedoch im Mittel- und Unterlauf aufgrund von unbehandeltem Abwasser. Dieses wird hauptsächlich von Siedlungen, aber auch von Industrie und Landwirtschaft, in die Flüsse abgeleitet. In der Folge erfüllen Gewässer häufig nicht die für sie festgelegten Qualitätsziele. Technologien zur Reinigung von Abwässern von Privathaushalten wie auch von industriellen Verursachern werden dringend benötigt. Auch der Grundwasserschutz im Land liegt unterhalb des Niveaus der Industrieländer, obwohl die Grundwasserqualität laut Untersuchungsergebnissen relativ hoch ist.

Die kommunale Infrastruktur in Nordmazedonien ist jahrelang vernachlässigt worden. Dadurch ist auch die Abwasserentsorgung nicht umweltfreundlich gestaltet und Abwasser wird oft direkt in Flüsse und Seen abgeleitet.

Aktuell laufen EU-Projekte u.a. zur Entlastung des Flusses Vardar: Bis Anfang 2020 soll eine Kläranlage fertiggestellt sein, die an das städtische Kanalsystem von Skopje angeschlossen wird. Um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, wird Nordmazedonien in den nächsten 21 Jahren zudem 1,35 Mrd. Euro in Wasseraufbereitungsanlagen, Wasser- und Abwassersysteme investieren müssen. Dies geht aus einem Investitionsplan des Nationalen Wasserforschungsprojekts hervor, das die von der EU unterstützten Maßnahmen im Bereich der Wasserwirtschaft festlegt. Die Gelder werden v.a. für den Umbau bestehender und den Bau neuer Wasser- und Abwassersysteme benötigt: So sollen zu den aktuell bestehenden acht Abwasserbehandlungsanlagen 120 weitere hinzukommen.

### Gefragt sind in beiden Ländern v.a. Technologien und Dienstleistungen in den folgenden Bereichen:

- Anlagen zur Abwasseraufbereitung
- Abwassersammlung
- Bau und Instandhaltung von Wassernetzen
- Trinkwasseraufbereitung
- Wasserverlustmanagement
- Bewässerungsanlagen
- Mess-, Steuer und Regelungstechnik
- Pumpen
- Leitungen und Rohre

## Vorläufiges Programm

Zeit und Ort	Programmpunkte
Montag, 28.09.2020, Belgrad	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Anreise</li> <li>• Briefing zum Standort Serbien</li> <li>• Gemeinsames Networking-Abendessen mit AHK Serbien, GTAI, Deutscher Botschaft</li> </ul>
Dienstag, 29.09.2020, Belgrad	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationsveranstaltung zur Leistungsfähigkeit der deutschen Wasserwirtschaft</li> <li>• B2B-Gespräche und Networking mit den Teilnehmern der Präsentationsveranstaltung aus Serbien (Unternehmen, lokale Stadtverwaltungen, Verbände etc.)</li> </ul>
Mittwoch, 30.09.2020, Belgrad/Skopje	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle B2B-Gespräche in Belgrad und Umgebung</li> <li>• Flug nach Skopje</li> <li>• Gemeinsames Networking-Abendessen</li> </ul>
Donnerstag, 01.10.2020, Skopje	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationsveranstaltung zur Leistungsfähigkeit der deutschen Wasserwirtschaft</li> <li>• Networking mit Mitgliedern des Verbands der kommunalen Versorgungsunternehmen der Republik Nordmazedonien</li> <li>• B2B-Gespräche</li> </ul>
Freitag, 02.10.2020, Skopje	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch der Kläranlage Strumica in Nordmazedonien</li> <li>• Abschlussgespräche und Individuelle Abreise</li> </ul>

## Nehmen Sie am Programm teil und...

- ...treffen Sie bei individuell für Sie organisierten Geschäftsterminen potenzielle Geschäftspartner.
- ...präsentieren Sie Ihr Unternehmen bei einer Konferenz vor serbischen und nordmazedonischem Fachpublikum und knüpfen relevante Kontakte bzw. intensivieren Ihr Netzwerk in Serbien und Nordmazedonien.
- ...erhalten bei dem abwechslungsreichen Reiseprogramm Informationen aus erster Hand und machen sich ein eigenes Bild bzgl. Ihrer individuellen Marktpotenziale.
- ...erhalten eine umfassende Zielmarktanalyse, die Ihnen folgende Informationen liefert:
  - Branchenspezifische Informationen über Marktpotenziale und zu künftigen Marktentwicklungen,
  - Politische und rechtliche Rahmenbedingungen,
  - Technische und logistische Voraussetzungen,
  - Einstiegs- und Vertriebsinformationen,
  - Finanzierungsmöglichkeiten,
  - Übersicht von relevanten Marktakteuren.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms kann unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) abgerufen werden.

### Kontakt für Rückfragen

#### German Water Partnership e.V.

Markus Winter

Tel.: +49 (0)30 300199-1222

E-Mail: [winter@germanwaterpartnership.de](mailto:winter@germanwaterpartnership.de)

#### Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nordmazedonien

Lara Krstevs Icokaeva

Tel.: +389 2 3296 785

E-Mail: [icokaeva@nordmazedonien.ahk.de](mailto:icokaeva@nordmazedonien.ahk.de)

#### Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer (AHK Serbien)

Stevan Đurić

Tel.: +381 11 2028 010

E-Mail: [djuric@ahk.rs](mailto:djuric@ahk.rs)

## Hinweise zur Teilnahme

Maximal 12 Unternehmen können an der Geschäftsanbahnung teilnehmen. Die Geschäftsanbahnung im Rahmen des Markterschließungsprogramms (MEP) richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) mit entsprechenden Branchenschwerpunkt und Leistungsspektrum. Anmeldungen sind erst nach einer offiziellen Teilnahmebestätigung gültig. **Die Anmeldefrist ist der 29.05.2020.** Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU aufgrund der Förderrichtlinien Vorrang vor Großunternehmen haben.

### 1. Eigenbetrag und Reisekosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-minimis-Regelungen. Der Eigenbetrag der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie von der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nordmazedonien eine Rechnung für den Eigenbetrag. Die Bezahlung muss noch vor Reiseantritt (i.d.R. 14 Tage vor Rechnungsdatum) erfolgen.

Sollten Sie die Reise ab 6 Wochen vor Reisebeginn absagen oder die individuelle Kooperationsgespräche vor Ort nicht wahrnehmen, wird der Teilnahmebeitrag nicht erstattet.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen.

### 2. De-minimis

Die Geschäftsanbahnung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Sie beinhaltet Zuwendung für unternehmensbezogene Leistung bei denen es sich um sog. De-minimis Beihilfen handelt. Unternehmen können diese Leistungen in Anspruch nehmen, sofern dabei das maximale Fördervolumen von insgesamt 200.000 EUR (innerhalb von 3 Jahren) nicht überschritten wird. Das Unternehmen ist verpflichtet, eine entsprechende De-minimis Erklärung gegenüber der German Water Partnership e.V. abzugeben.

### 3. Sonstiges

- Die Veranstaltung findet statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl von 8 Unternehmen erreicht ist und das Projekt zur Fortführung freigegeben ist. Bei Absage der Reise werden evtl. bereits entstandene Kosten nicht erstattet.
- Der Organisator kann keine Kosten für Krankheit, Unfall, Gepäckverlust oder sonstige individuelle Kosten übernehmen, die einem Teilnehmer im Zusammenhang mit der Reise entstehen. Wir empfehlen Ihnen, eine individuelle Reisekranken- und Gepäckversicherung abzuschließen.
- Der Teilnehmer verpflichtet sich, nach Möglichkeit am gesamten Programm teilzunehmen.
- Im Falle des Widerrufs der Anmeldung hat das Unternehmen die bis dahin gegebenenfalls entstandenen individuellen Kosten selbst zu tragen.
- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an einer gesonderten Befragung zur Evaluierung der Geschäftsanbahnungsreise (nach ca. 6-8 Monaten) zu beteiligen.



Durchführer:



German Water Partnership (GWP) ist ein starkes Netzwerk, in dem sich private und öffentliche Unternehmen aus dem Wasserbereich, Fachverbände und Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung - mit Unterstützung von fünf Ministerien zusammengeschlossen haben.

Partner:



Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nordmazedonien wurde im Jahr 2000 in Skopje als Vertretung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) gegründet. Anfang 2017 erfolgte ein Upgrade des Büros und es wurde von einer Repräsentanz zu einer Delegation aufgestuft. Der Zuständigkeitsbereich der Delegation der Deutschen Wirtschaft erstreckt sich auf Nordmazedonien, Kosovo und Albanien

Partner:



Die Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer ist Teil eines weltumspannenden Netzes von 140 Büros der deutschen Auslandshandelskammern und Delegationen der deutschen Wirtschaft in 92 Ländern. Mit über 350 Mitgliedsunternehmen ist sie die größte und eine der wichtigsten bilateralen Wirtschaftsorganisationen in Serbien.

Geförderte Maßnahme:



## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

German Water Partnership e.V.  
Reinhardtstraße 32  
10117 Berlin  
[www.germanwaterpartnership.de](http://www.germanwaterpartnership.de)

### Stand

04.12.2019

### Bildnachweis

macedonia-timeless  
Libertas  
iStock

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.

## Anmeldung zur Geschäftsanbahnungsreise Serbien und Nordmazedonien, 28.09.-02.10.2020

**Anmeldeschluss:** 29. Mai 2020

**Bitte per Mail senden an:** German Water Partnership e.V., **Markus Winter, GWP, winter@germanwaterpartnership.de**

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns verbindlich für die Teilnahme an der Geschäftsanbahnungsreise nach Serbien und Nordmazedonien an. Ich/Wir bestätige(n), dass ich/wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind. Die ausgefüllte Teilnehmer-Erklärung und Datenschutzerklärung gemäß DSGVO ist der Anmeldung beigelegt. Mit Unterschreiben der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung gemäß Art. 6 Abs. 1 EU-DSGVO durch German Water Partnership e.V., AHK Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nordmazedonien, der Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Daten dürfen in einer Teilnahmeliste veröffentlicht und den anderen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Sie sind damit einverstanden, dass German Water Partnership e.V. Ihre Daten für die weitere Kontaktaufnahme im Rahmen der o.g. Veranstaltung und zur Information über zukünftige Veranstaltungen nutzt. Sie sind damit einverstanden, dass Fotos, die von und mit Ihrer Person während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit von German Water Partnership e.V. verwendet werden dürfen, auch für die Veröffentlichung auf der Internetseite. Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit unter: datenschutz@germanwaterpartnership.de widerrufen werden. Ihre Daten werden dann unverzüglich gelöscht.

### Angaben zum Unternehmen

Unternehmen:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Website:

Ansprechpartner:

Position des Ansprechpartners:

Telefon/ Email:

Teilnehmer an der Reise (falls unterschiedlich vom Ansprechpartner):

Wirtschaftsbereich (siehe Anlage Kennziffer nach DeStatis):

Anzahl Mitarbeiter des Unternehmens:

Jahresumsatz des Unternehmens inkl. Angabe des Jahres:

Erfahrungen im Zielmarkt:

- Wir kennen den Zielmarkt noch nicht und möchten ihn neu erschließen.
- Wir haben bereits fundierte Marktkenntnisse. Es bestehen Geschäftskontakte und Geschäftsaktivitäten im Zielmarkt, die wir erweitern möchten.
- Sonstige Anmerkungen:

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

**Wirtschaftsbereiche / Kennziffern nach DeStatis (Statistische Bundesamt)**

Stand: 2017

Kennziffer	Bezeichnung
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03	Fischerei und Aquakultur
05	Kohlenbergbau
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
07	Erzbergbau
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
35	Energieversorgung
36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
58	Verlagswesen

59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
63	Informationsdienstleistungen
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
85	Erziehung und Unterricht
86	Gesundheitswesen
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern